



Verbindliche Kollekten im Monat Dezember 2022

Landeskirchenweite Kollekte am 4. Dezember (2. Advent)

Kollekte der Diakonischen Werke für diakonische Projekte

Diakonisches Werk Hamburg

Die Kollekte sammeln wir heute für die Begleitung und Unterstützung von trauernden Kindern und Jugendlichen.

Stirbt ein Elternteil, bricht insbesondere für Kinder die Welt zusammen. Das Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer der Diakonie Hamburg bietet Begleitung und Hilfe durch regelmäßige, verlässliche Trauergruppen für unterschiedliche Altersklassen.

In den Gruppen geht es ausschließlich um die Kinder. Das ist besonders wichtig, da Kinder das verbleibende Elternteil kaum mit ihren Nöten belasten wollen. Mit Hilfe von Spielen oder Geschichten lernen die Kinder, mit der neuen Situation umzugehen. Jedes Jahr sind mindestens 500 Kinder und Jugendliche in Hamburg betroffen.

Die Kosten für die speziell ausgebildeten Trauerbegleiter*innen werden aus Spenden und Kollekten finanziert. Dank Ihrer Unterstützung können die Kinder wieder neuen Mut fassen und lernen, mit der neuen Situation zu leben. Herzlichen Dank.

DW Mecklenburg-Vorpommern

Wir bitten um eine Kollekte für die Telefonseelsorge in Mecklenburg und Vorpommern.

Einsamkeit, finanzielle Sorgen, Beziehungsprobleme, Sinnkrise - es gibt viele Gründe, warum Ratsuchende bei der Telefonseelsorge in Mecklenburg und Vorpommern anrufen. Gemeinsam ist Ihnen: Sie brauchen einen Menschen, der zuhört. Sie finden ihn bei einem der rund 250 ehrenamtlichen Mitarbeitenden an den vier Standorten in Schwerin, Rostock, Greifswald und Neubrandenburg. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit und die Anonymität der Beteiligten sorgen für Vertrauen. Dies bringt es aber auch mit sich, dass die Arbeit eher im Verborgenen geschieht. Darum richten wir heute umso dringlicher Ihre Aufmerksamkeit auf diese notwendige kirchlich-diakonische Arbeit.

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Mit dem Projekt „Kinderrechte konkret“ möchten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern in besonderen sozialen Lebenslagen in Schleswig-Holstein leisten. Nicht zuletzt im Rahmen der Corona-Krise wurde sichtbar, wie viele Familien und insbesondere deren Kinder sich in einer bedrängten Lebenssituation befinden. Die Teilhabe von Kindern dieser Zielgruppe ist in vielen Lebensbereichen nicht hinreichend gewährleistet. Die Rechte von Kindern sind nicht genug im Bewusstsein der Gesellschaft und vor allem den betroffenen Zielgruppen oft selbst nicht bekannt. Mit gezielten Angeboten und konkreten Maßnahmen möchten wir das Bewusstsein für die Rechte von Kindern und insbesondere das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen in vulnerablen Lebenslagen stärken.

Wir sehen mit diesem Projektvorhaben einen notwendigen Beitrag zur Verstärkung und Fokussierung, damit Kinderrechte konkret und beachtet werden.

Sprengelkollekten am 11. Dezember (3. Advent)

Sprengel Hamburg und Lübeck

Kollekte für Bahnhofsmissionen in Hamburg und Lübeck

Seit mehr als 125 Jahren nehmen die Bahnhofsmissionen in Hamburg und Lübeck als „Kirche am Bahnhof“ gesellschaftliche Krisen sowie neue, akute Notlagen von Menschen wahr (z. B. in der Corona-Krise) und reagieren unbürokratisch darauf. Sie sind Anlaufstelle für Personen in schwierigsten persönlichen und materiellen Lebenslagen. Gäste und Reisende finden Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen oder bei einer Erstberatung und Vermittlung in das Hilfesystem.

Gerade im Zuge immer knapper werdender Mittel bei Staat und Kirchen ist die Bahnhofsmission

besonders auf Spenden und Kollekten angewiesen, um auch in Zukunft Ihre gesellschaftlich wichtige kirchlich-diakonische Arbeit in Lübeck und Hamburg leisten zu können.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Wir erbitten Ihre Kollekte zur Unterstützung und Aufrechterhaltung der Beratungsangebote, um als Kirche und Diakonie weiterhin Menschen in Not professionell unterstützen zu können.

Die diakonischen Beratungsstellen bieten Schutzraum, fachliche Begleitung und niederschwellige Beratung in schwierigen Zeiten. Sie unterstützen dabei, komplexe Lebenslagen „zu sortieren“ und zu klären. Das begleitende Gespräch in der Beratung hilft Menschen, ihren eigenen Weg zu einem gelingenden Leben zu finden. Mit der Beratungsarbeit werden Menschen ganz unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft erreicht. Die Beratungsstellen der Diakonie in Mecklenburg-Vorpommern werden aufgrund der existentiellen und psychischen Folgen durch die Pandemie von Menschen verstärkt in Anspruch genommen.

Gleichzeitig wurde das Finanzierungssystem einiger Beratungsarten wie der Ehe- und Lebensberatung sowie der Allgemeinen Sozialen Beratung von Land und Kommunen umgestellt. Einige Beratungsstellen sind dadurch selbst in Not geraten und benötigen für die Fortführung ihrer Arbeit Ihre Unterstützung. Schon jetzt bringen die Beratungsstellen erhebliche Eigenmittel auf, um ihren Dienst aufrechterhalten zu können. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt

Sprengel Schleswig und Holstein

Geteilte Kollekte für die Hospiz-Initiative Neumünster und Petri-Haus-Hospiz in Schleswig

Die evangelische Kirche und die Hospiz- und Palliativbewegung arbeiten seit vielen Jahren in Schleswig-Holstein eng zusammen. Mit der Kollekte unterstützen sie diese wichtige Arbeit im noch neuen Petri-Haus in Schleswig und in der Hospiz-Initiative Neumünster. Sowohl in der neu geschaffenen Einrichtung als auch in der vom Engagement ehrenamtlicher Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter getragenen Initiative in Neumünster sind eine gute, fundierte Fort- und Weiterbildung sowie Supervision wichtige Voraussetzungen für die Arbeit. Dafür erbitten wir die Kollekte im Sprengel Schleswig und Holstein. Durch die Hospizarbeit gelingt es, den Prozess des Sterbens und seine würdevolle Begleitung als einen wichtigen Bestandteil des menschlichen Lebens zu gestalten

Landeskirchenweite Kollekte am 24. Dezember (Heiliger Abend)

Brot für die Welt

Die Kollekte an Heiligabend ist traditionell für Brot für die Welt bestimmt. Seit mehr als 60 Jahren setzt sich das Evangelische Hilfswerk Brot für die Welt dafür ein, dass Menschen weltweit in Würde und ohne Hunger leben können.

Zum Beispiel in Simbabwe. Der Regen blieb immer häufiger aus oder stürzte so heftig herab, dass der Boden wegschwemmte. Gemeinsam mit dem Projektpartner TSURO von Brot für die Welt gelang es der Familie Dirani, den Anbau an das veränderte Klima anzupassen. In Würde zu leben bedeutet, dass Kleinbauern wie die Diranis Unterstützung dabei bekommen, wie sie ihre Felder an den Klimawandel angepasst bewirtschaften können, damit sie von den Erträgen des eigenen Feldes leben können.

Schenken Sie heute mit Ihrer Kollekte Hoffnung und Zukunft für die Ärmsten in der Welt. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Angebot in Hamburg: Gerne kommen Studierende aus Afrika, Asien oder Lateinamerika als „Brot für die Welt - Multiplikatoren“ in Ihren Gottesdienst und unterstützen die Abkündigung durch persönliche Berichte oder Projektvorstellungen.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte an: 040 30 620 - 341

Landeskirchenweite Kollekte am 31. Dezember (Altjahrsabend)

Weltbibelhilfe

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft möchte Menschen in Armenien mit Bibeln unterstützen. Der schwelende Konflikt mit Aserbaidschan um die Region Bergkarabach dauert an. An der Grenze kommt es immer wieder zu Schusswechseln. Für die vielen Opfer von Krieg und Gewalt bieten christliche Kirchen vor Ort ein Programm zur Traumabegleitung an. Gottes Wort soll dabei Trost und Halt bieten. Die biblische Botschaft ist Grundlage für den seelischen Beistand, den Mitarbeitende der Kirchen leisten. Ergänzt wird ihre Hilfe durch ein großes Team von geschulten Priestern, Diakoninnen und Diakonen, Psychologinnen und Psychologen sowie anderen Fachleuten. Sie besuchen Familien oder bieten in Seminaren und Freizeiten seelsorgerliche Begleitung an. Angesprochen werden Hinterbliebene, verwundete Soldaten und traumatisierte Jugendliche. Viele

Flüchtlingsfamilien aus Bergkarabach können nicht mehr in ihre Heimat zurück. Diesen Menschen soll die Begegnung mit dem biblischen Wort ermöglicht werden, damit sie innere Heilung und Frieden finden können. Dafür benötigen die Kirchen in Armenien Bibeln und biblische Literatur für jedes Alter.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen.

Bitte keine Direktüberweisungen an die Träger der Kollekten.

Die Kirchenkreise leiten bitte den vollständigen Kollektenertrag (Aufkommen aus jeder Kirchengemeinde) innerhalb von sechs Wochen an die Träger der Kollekten weiter.

Az: NK 6117-01 T Jü

Jürß